

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Militairische Studien aus Oldenburgs Vorzeit und  
Geschichte des Oldenburgischen Contingents**

**Weltzien, Louis von**

**Oldenburg, 1858**

Inhalt.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6214**

Seite.

111 Erster Zeit-Abschnitt, von der Anwesenheit der Römer in unseren Gegenden bis zur Auflösung des Fränkisch-Carolingischen Reiches bis 888. . . . . 1

9 Zweiter Zeit-Abschnitt, von der Auflösung der Fränkischen Monarchie bis zur Zersplitterung des Sächsischen Herzogthums. 888—1180. . . . . 9

17 Dritter Zeit-Abschnitt, von der Reichsunmittelbarkeit der Grafenschaft Oldenburg bis zur Besitznahme des Stadt- und Butjadinger-Landes. 1180—1517. . . . . 17

45 Vierter Zeit-Abschnitt, von der Besitznahme des Stadt- und Butjadinger-Landes bis zum Tode des Grafen Anton Günther. 1517—1667. . . . . 45

78 Fünfter Zeit-Abschnitt, vom Tode des Grafen Anton Günther bis zur Regierung der jüngeren Holstein-Gottorpschen Linie, oder die Dänische Zeit. 1667—1773. . . . . 78

104 Sechster Zeit-Abschnitt. Die Regierung der Herzoge Friedrich August und Peter Friedrich Ludwig. 1773—1829. . . . . 104  
(Regierungsantritt des Herzogs Peter 1785 Seite 111.)  
(Feldzug gegen Frankreich 1815 Seite 145 bis 167.)



Siebenter Zeit-Abschnitt, von dem Regierungsantritt des Großherzogs Paul Friedrich August bis zur gegenwärtigen Zeit.  
 1829 — 1857. . . . . 181  
 (Zug gegen Dänemark 1848 Seite 209 bis 268.)  
 (Zug gegen Dänemark 1849 Seite 274 bis 290.)  
 (Regierungsantritt des Großherzogs Peter 1853 Seite 299.)

**Anlagen.** . . . . 307  
 I. Bemerkungen über die militairische Lage der Truppen vor  
 Sonderburg Mai 24. 1848. . . . . 309  
 II. Bericht über die Betheiligung der 5. Compagnie 1. Re-  
 giments an dem Gefechte des 28. Mai 1848. . . . . 312  
 III. Desgleichen der 8. Compagnie 1. Regiments . . . . . 316  
 IV. Desgleichen der 7. Compagnie 1. Regiments . . . . . 320  
 V. Bericht über das Artillerie-Gefecht bei Arenfiels-Deer  
 Juli 8. 1849 . . . . . 322  
 VI. Organisation des Großherzoglichen Truppencorps . . . . . 326  
 VII. Namentliches Verzeichniß der im Corps dienenden  
 Officiere &c. &c. . . . . 330  
 VIII. Namentliches Verzeichniß derjenigen Officiere, welche  
 früher im Bundescontingente standen . . . . . 340  
 IX. Auszug aus dem Regulativ des dauernden Bedarfs  
 für das Bundescontingent auf dem Friedensfuß . . . . . 352

Erster Zeit-Abschnitt, von der Reichsgründung bis zur  
 Auflösung des Reichs . . . . . 1  
 Zweiter Zeit-Abschnitt, von der Auflösung des Reichs  
 bis zur Bildung des Großherzogthums . . . . . 1  
 Dritter Zeit-Abschnitt, von der Bildung des Großherzogthums  
 bis zur Bildung des Großherzogthums . . . . . 1  
 Vierter Zeit-Abschnitt, von der Bildung des Großherzogthums  
 bis zur Bildung des Großherzogthums . . . . . 1  
 Fünfter Zeit-Abschnitt, von der Bildung des Großherzogthums  
 bis zur Bildung des Großherzogthums . . . . . 1  
 Sechster Zeit-Abschnitt, von der Bildung des Großherzogthums  
 bis zur Bildung des Großherzogthums . . . . . 1  
 Siebter Zeit-Abschnitt, von der Bildung des Großherzogthums  
 bis zur Bildung des Großherzogthums . . . . . 1  
 Achter Zeit-Abschnitt, von der Bildung des Großherzogthums  
 bis zur Bildung des Großherzogthums . . . . . 1  
 Neunter Zeit-Abschnitt, von der Bildung des Großherzogthums  
 bis zur Bildung des Großherzogthums . . . . . 1  
 Zehnter Zeit-Abschnitt, von der Bildung des Großherzogthums  
 bis zur Bildung des Großherzogthums . . . . . 1



## Erster Zeit-Abschnitt,

von der Anwesenheit der Römer in unseren Gegenden bis zur Auflösung des Fränkisch-carolingischen Reiches bis 888.

Die ältesten Nachrichten über die Bewohner unserer Gegenden sind sehr dürftig und reichen über den Anfang der christlichen Zeitrechnung nicht hinaus. Wir verdanken sie den Römern. Nachdem diese sich nämlich kurz zuvor Gallien unterworfen hatten, versuchten sie, ihre Grenzen vom Rhein bis zur Weser auszu dehnen. Ihre Unternehmungen waren theils, vom Mittelrhein aus, gegen die Fulda, theils, vom Niederrhein an der Lippe herauf, gegen die Weser, theils endlich, von der See aus, gegen das rechte Ufer der Ems gerichtet. Im neunten Jahre der christlichen Zeitrechnung wurden die Römischen Legionen des Varus durch den Cherusker-Fürsten Arminius mit Hilfe der benachbarten Völker, im Teutoburger Walde geschlagen und von da an beschränkten sich die Römer nur auf die Bertheidigung.

Wir dürfen annehmen, daß die Römer schon dieselben Volksstämme hier fanden, welche noch jetzt diese Landschaften bewohnen, nämlich Friesen an der Küste und weiter landeinwärts Sachsen, wenn sie dieselben auch mit anderem Namen, nämlich gemeinsam als Chauken, bezeichneten.